



Franzobel

Der Narrenturm

Schauspiel

22 Variationen über fünf Krankheiten für Theater im Andenken an Kaiser Joseph II

4D 4H

1 Dek.

UA: 10.01.2002, Forum Freies Theater Düsseldorf

Der Narrenturm war die „erste Anstalt für geisteskranke in Wien“. Einem Gerücht zufolge hat Kaiser Josef II in einer Dachkammer eine Bodenluke öffnen können, um die Ausdünstungen der Kranken einzutragen. Offenbar hat er sich davon ein spektakuläres Erlebnis erwartet.

Spatzak führt Besucher durch den Narrenturm und zeigt ihnen die Feuchtpräparate, die Trockenpräparate, die Skelette und die Mulagen. Da im Narrenturm sich nicht nur Exponate befinden, sondern auch Insassen wie Ahab, Kaiser Josef II selbst, Frau Flugfut die Prinzessin Isabella von Parma, die Kaiserin Maria Theresia und Rudolf Schwarzkogler, kommt es zu verwirrenden Begegnungen, Vereinigungen und Zusammenstoßen mit der Welt von außen.

Franzobel

(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021